

Bürgerbegehren Verbesserung Personalschlüssel

Vertretungsberechtigt sind: Peggy Lehm, Katrin Diebitsch, Luisa Kunath

Wir beantragen die Durchführung eines Bürgerentscheides im Landkreis Rostock mit der Frage: „Sind Sie dafür den Personalschlüssel in den Krippen im Landkreis Rostock innerhalb von 12 Monaten auf 1:1,36 Erzieherinnen/Erzieher(VzÄ<sup>1</sup>) zu erhöhen und die Satzung zur Umsetzung des Kindertagesförderungsgesetz (KiFöG) entsprechend zu ändern?“ Begründung und Kostendeckungsvorschlag lag den Unterzeichnern bei Unterzeichnung vor.

<b>Name</b>	<b>Vorname</b>	<b>Geburtsdatum</b>	<b>Adresse</b>	<b>Datum der Unterzeichnung</b>	<b>Unterschrift</b>

---

<sup>1</sup> VzÄ= 40 h pädagogische Fachkraft

Bürgerbegehren Verbesserung Personalschlüssel

Vertretungsberechtigt sind: Peggy Lehm, Katrin Diebitsch, Luisa Kunath

## Bürgerbegehren:

Wir beantragen die Durchführung eines Bürgerentscheides im Landkreis Rostock mit der Frage: „Sind Sie dafür den Personalschlüssel in den Krippen im Landkreis Rostock innerhalb von 12 Monaten auf 1:1,36 Erzieherinnen/Erzieher(VzÄ<sup>2</sup>) zu erhöhen und die Satzung zur Umsetzung des Kindertagesförderungsgesetz (KiFöG) entsprechend zu ändern?“ Begründung und Kostendeckungsvorschlag lag den Unterzeichnern bei Unterzeichnung vor.

## Begründung:

Der Landkreis Rostock verfügt über einen der niedrigsten Personalschlüssel in den Kinderkrippen Mecklenburgs-Vorpommerns und der Personalschlüssel ist niedriger als in den Nachbarlandkreisen Mecklenburgische Seenplatte und Vorpommern-Rügen.<sup>3</sup> Dies wirkt sich auf den gesamten KiTa-Bereich in unserem Landkreis negativ aus. Ein besserer Personalschlüssel ist notwendig, um eine bessere Betreuung und Bildung für Kinder in der Kinderkrippe, im Kindergarten und im Hort zu erreichen. Zugleich bedeutet es eine Verbesserung der Arbeitsbedingungen für Erzieherinnen und Erzieher, da in der Berechnung des Personalschlüssels des Landkreises zu wenige Urlaubstage und zu wenige Krankheitstage des Personals vorgesehen sind. Das hat zur Konsequenz, dass die gesetzliche Fachkraft-Kind-Relation nicht immer eingehalten werden kann und in bestimmten Fällen größere Gruppen, als durch das Gesetz vorgesehen, gebildet werden müssen. Eine Erhöhung des Personalschlüssels würde für den Landkreis Kosten von 1,7-2,3 Millionen Euro auslösen. Das sind ca. 0,5% des gesamten Haushaltes. Insgesamt werden bei einem Erfolg des Bürgerentscheides über 70-90 Vollzeitstellen für Erzieher und Erzieherinnen neu geschaffen, die in den Kindertagesstätten eingesetzt werden können. Konkret wollen wir den Personalschlüssel im Krippenbereich von jetzt 1:1,16 VzÄ-6 Kindern auf 1:1,36 VzÄ-6 Kinder erhöhen. Andere Landkreise haben bereits wesentlich bessere Schlüssel. So sieht der Landkreis Vorpommern-Rügen einen Personalschlüssel von 1,25 VzÄ-6 Kindern vor. Mit dem Vorschlag würde der Landkreis Rostock den besten Personalschlüssel in Mecklenburg-Vorpommern erhalten. **Vorschlag zur Kostendeckung:** Die Ausgaben für die Verbesserung des Personalschlüssels sollen im Jahr 2022 aus der Kapitalrücklage des Landkreises und ab 2023 aus den zusätzlichen Einnahmen bzw. Minderausgaben in Höhe von 10-13 Millionen Euro durch Übernahme der Kosten der Unterkunft durch die Bundesregierung finanziert bzw. gedeckt werden. Die Übernahme wurde im September 2020 im Bundestag beschlossen. Der Landkreis Rostock erhält durch die Entlastung des Bundes langfristig zusätzliche Einnahmen. Wir schlagen vor, einen Teil der Mittel für die Verbesserung des Personalschlüssels zu verwenden **Die Listen können unter folgender Adresse abgegeben werden: Rostock, August-Bebel-Straße 89, GEW-MV/Verdi.**

---

<sup>2</sup> VzÄ= 40 h pädagogische Fachkraft

<sup>3</sup> vgl. Kathrin Bock-Famulla, Anne Münchow, Jana Frings, Felicitas Kempf, Julia Schütz (2019): Länderreport Frühkindliche Bildungssysteme 2019. Verlag Bertelsmann-Stiftung.